

15. Mai 2017



Gold und Silber: Ein großer Erfolg für die beiden deutschen Schülerteams bei der Europäischen ScienceOlympiade in Kopenhagen

Bei der Europäischen ScienceOlympiade (EUSO) messen sich einmal im Jahr Schülerteams aus den Ländern der europäischen Union beim Lösen von fächerverbindenden, experimentellen naturwissenschaftlichen Aufgaben. 24 Länder folgten in diesem Jahr Anfang Mai der Einladung von Gastgeber Dänemark zur 15. EUSO nach Kopenhagen.

Jede Delegation bestand aus zwei Schülerteams mit jeweils einer Expertin bzw. einem Experten in Biologie, Chemie und Physik und den begleitenden Mentoren. Mit großer Begeisterung gingen die 48 Schülerteams an die experimentellen Aufgaben und zeigten ihr Können. Die beiden fächerverbindenden Klausuren befassten sich mit gesellschaftlich aktuellen Themen wie der Analyse der Klima- und Lebensbedingungen der Vergangenheit anhand von Eisbohrkernen aus dem grönländischen Inlandeis und dem Einsatz von Bioreaktoren bei der Fischzucht im Kattegat. Die anspruchsvollen Klausuren waren dabei vielseitig und fachlich sehr gut vorbereitet, wichtig für den Teamerfolg war ein koordiniertes gemeinsames Vorgehen mit guter Zeiteinteilung. Neben den Klausuren stand das gegenseitige Kennenlernen der Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern im Vordergrund. Über den Wettstreit hinaus ist dies ein wichtiger Baustein für Freundschaft und gegenseitiges Verständnis über Ländergrenzen hinweg.

Team A , bestehend aus Bruno Ederer (Biologie, Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena, Thüringen), Jakob Schramm (Chemie, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erfurt, Thüringen) und David Ventzke (Physik, Wilhelm-Ostwald-Schule, Leipzig, Sachsen) , und Team B, bestehend aus Sophia Häußler (Biologie, Schönbuch-Gymnasium, Holzgerlingen, Baden-Württemberg), Lea Wagner (Chemie, Emil-von-Behring-Gymnasium, Spardorf, Bayern) und Salome Schwark (Physik, Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim, Hessen), traten am 7. Mai 2017 in den Wettstreit mit Schülerteams aus 24 Ländern.

Nach einer arbeitsreichen Woche war der letzte Tag der Veranstaltung der feierlichen Preisverleihung mit Prinz Joachim zu Dänemark, der dänischen Bildungsministerin Merette Riisager und weiteren Honoratoren vorbehalten, bei der die Medaillen an die erfolgreichen Olympioniken vergeben wurden: Unter 48 teilnehmenden Teams gewann Team A eine Goldmedaille, Team B belegte einen hervorragenden 15. Platz und konnte sich über eine

Silbermedaille freuen. Damit ist Deutschland im Ländervergleich Vizeeuropameister nach Ungarn geworden.

Begleitet wurden die Jugendlichen von PD Dr. Burkhard Schroeter und Dr. Stefan Petersen vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel, das für die nationale Vorauswahl und das Training der Olympioniken verantwortlich ist, sowie von Dave Hartig (TU Braunschweig) und Anne Omlor (Universität Freiburg).

Den dänischen Organisatoren gebührt große Anerkennung für einen hervorragend organisierten Wettbewerb, an den sowohl die Jugendlichen als auch die Mentoren sicher noch lange Zeit zurückdenken werden. Im nächsten Jahr freuen wir uns auf ein Wiedersehen auf der 16. EUSO in Ljubljana, Slowenien!